

(2) Alle anerkannten Obstunterlagen sind entsprechend den Bestimmungen der Standards für Unterlagen-Pflanzgut zu etikettieren.

(3) Bei Exportlieferungen erfolgt die Etikettierung nach Vereinbarung mit den Organen des Außenhandels.

(4) Über die weitere Verwendung von Vermehrungs-, Verkaufs- bzw. Mutterpflanzenbeständen, deren Anerkennung abgelehnt wurde, entscheidet die WB,

§ 9

(1) Das Anerkennungsverfahren ist gebührenpflichtig. Gebührenschuldner ist der Vermehrungsbetrieb.

(2) Nachstehende Gebühren für das Anerkennungsverfahren sind zu erheben:

- a) jährliche Grundgebühr in Höhe von 10,— DM,
- b) jährliche Berücksichtigungsgebühr für je angefangene 0,10 ha in Höhe von 8,— DM.

(3) Die Rechnung über die Gebühren wird dem Gebührenschuldner durch das VEG Saatzucht-Baumschulen gleichzeitig mit der Anerkennungsbescheinigung oder dem Bescheid über die Ablehnung zugestellt. Die Gebühr ist 15 Tage nach der Zustellung der Rechnung fällig und auf das Bankkonto des VEG Saatzucht-Baumschulen einzuzahlen.

§ 10

(1) Mit einer Ordnungsstrafe bis zu 500 DM kann bestraft werden, wer vorsätzlich Pflanzgut entgegen den Bestimmungen des § 1 Absätze 2 oder 3 dieser Anordnung in den Handel bringt.

(2) Zuständig für die Durchführung des Ordnungsstrafverfahrens ist der Vorsitzende des Kreislandwirtschaftsrates, in dessen Bereich der Verstoß erfolgt.

(3) Die Durchführung des Ordnungsstrafverfahrens regelt sich nach der Verordnung vom 5. November 1963 zur Bekämpfung von Ordnungswidrigkeiten — Ordnungsstrafverordnung — (GBl. II S. 773).

§ II

(1) Diese Anordnung tritt am 1. Januar 1964 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Anordnung vom 23. Juli 1952 über die Anerkennung von Obstsaatgut, Obstunterlagen und Erdbeeren (GBl. S. 634) außer Kraft.

Berlin, den 31. Oktober 1963

**Der Vorsitzende
des Landwirtschaftsrates beim Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik**

I. V.: K u h r i g

Minister und Erster Stellvertreter des Produktionsleiters

Anordnung über die Anerkennung von Verkaufsbeständen bei Obstgehölzen.

Vom 31. Oktober 1963

Zur Regelung der Anerkennung der Verkaufsbestände von Obstgehölzen wird im Einvernehmen mit den Leitern der zuständigen zentralen Organe des Staatsapparates folgendes angeordnet:

§ 1

(1) Die Vermehrungsbetriebe haben die Verkaufsbestände der Sorten der im § 2 festgelegten Gattungen und Arten von Obstgehölzen von der VVB Saat- und Pflanzgut — im folgenden VVB genannt — anerkennen zu lassen.

(2) Pflanzgut der Sorten der im § 2 festgelegten Gattungen und Arten aus nicht anerkannten Verkaufsbeständen darf ab 1. Juni 1964 nicht mehr gehandelt werden.

§ 2

(1) Die Anerkennung erstreckt sich auf das zum Verkauf bestimmte Pflanzgut von Sorten der nachstehend aufgeführten Gattungen und Arten:

- | | |
|----------------------|---|
| 1. a) Apfel | <i>Malus sylvestris</i> Mill. var. <i>domestica</i> (Borkh.)
Mansf. syn. <i>M. domestica</i> Borkh., |
| b) Birne | <i>Pyrus domestica</i> Medil., syn. <i>P. communis</i> L. var. <i>sativa</i> A. C., |
| c) Edeleberesche | <i>Sorbus aucuparia</i> L. var. <i>edulis</i> Dieck, |
| d) Süßkirsche | <i>Prunus avium</i> L. Formenkreis, |
| e) Sauerkirsche | <i>Prunus cerasus</i> L. Formenkreis, |
| f) Pflaume | <i>Prunus domestica</i> L. Formenkreis, |
| g) Pfirsich | <i>Prunus persica</i> (L.) Batsch, |
| h) Aprikose | <i>Prunus armeniaca</i> L., |
| i) Walnuß | <i>Juglans regia</i> L., |
| k) Stachelbeere | <i>Ribes uva-crispa</i> L. syn. <i>R. grossularia</i> L., |
| l) Johannisbeere | <i>Ribes rubrum</i> L. und Bastard mit <i>Ribes petraeum</i> Wulf., <i>Ribes nigrum</i> L., |
| m) Himbeere | <i>Rubus, ideus</i> L., |
| n) Brombeere | <i>Rubus</i> , verschiedene Arten und Artbastarde, |
| o) Edelreben | <i>Vitis vinifera</i> L. |
| 2. a) Quitte | <i>Cydonia oblonga</i> Mill., |
| b) Mispel | <i>Masplis germanica</i> L., |
| c) Mandel | <i>Prunus amygdalus</i> Batsch., |
| d) Edelkastanie | <i>Castanea sativa</i> Mill., |
| e) Haselnuß | <i>Corylus avellana</i> L.,
<i>Oorylus maxima</i> Mill., |
| f) Kulturheidelbeere | <i>Vaccinium corymbosum</i> L. |